



Bereit für die Challenge: Oberösterreich-Start von „72 Stunden ohne Kompromiss“

Diese geballte Power auf dem Maindeck des Linzer AEC war nicht zu übersehen und nicht zu überhören: Etwa 350 Jugendliche aus ganz Oberösterreich feierten am 17. Oktober den Start von Österreichs größter Jugendsozialaktion „72 Stunden ohne Kompromiss“, einem Projekt der Katholischen Jugend in Zusammenarbeit mit youngCaritas und Hitradio Ö3.

Insgesamt 500 Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren folgen dem heurigen Motto „Challenge your limits“ und engagieren sich von 17. bis 20. Oktober in 46 sozialen Projekten in Oberösterreich: Sie malen, reparieren, gestalten, pflanzen, ernten oder schenken einfach Zeit – und das 72 Stunden lang. Über den Einsatz der Jugendlichen können sich unter anderem BewohnerInnen von Seniorenheimen, AsylwerberInnen, Menschen mit Behinderung oder BesucherInnen von Jugendzentren freuen.

Seit 2002 findet „72 Stunden ohne Kompromiss“ in Österreich alle 2 Jahre statt. Österreichweit sind heuer in den nächsten 72 Stunden etwa 4.000 Jugendliche in ca. 300 Projekten im Einsatz. Auch in anderen europäischen Ländern wurde das Projekt inzwischen begeistert aufgegriffen. So gibt es „72 Stunden ohne Kompromiss“ inzwischen auch in Ungarn, Tschechien, Slowenien, Luxemburg, Deutschland, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, der Slowakei, Italien und der Schweiz.

Die Grundausrichtung der größten Jugendsozialaktion bleibt dieselbe, das Motto von 2018 lautet: „Challenge your limits“. Jugendgruppen, Schulklassen und Einzelpersonen werden mit viel Power und Kreativität ihre eigenen Grenzen überwinden, ihre Komfortzone verlassen und ihren Horizont erweitern, wenn sie neue Lebenswelten kennenlernen und sich für andere Menschen einsetzen. Sie erleben, wie sie durch ihr Engagement anderen Freude schenken – und machen dabei selbst bereichernde Erfahrungen.

Oberösterreich-Auftakt auf dem Linzer AEC-Platz

Da staunten viele PassantInnen am 17. Oktober nicht schlecht: Etwa 350 Jugendliche waren am Nachmittag zum Maindeck des Ars Electronica Centers gekommen, um den Start von „72 Stunden ohne Kompromiss“ zu feiern – unter ihnen auch eine siebenköpfige Gruppe aus Bayern, die an einem Projekt teilnehmen wird. Als Ehrengäste mit dabei: Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, Bischofsvikar Mag. Maximilian Mittendorfer, die stellvertretende Direktorin der Caritas in OÖ Mag.^a Edith Pfeiffer, die stellvertretende Direktorin des Pastoralamts Mag.^a Edeltraud Addy-Papelitzky und der Präsident der Katholischen Aktion OÖ Dr. Bert Brandstetter. Moderiert wurde die Veranstaltung von Stefanie Hinterleitner (Katholische Jugend) und Evelyn Mallinger (youngCaritas).

Bischof Manfred Scheuer ist derzeit auf Visitationswoche im Dekanat Steyr und konnte deshalb an der Auftaktveranstaltung nicht teilnehmen. Er wird am Freitagvormittag ein 72-Stunden-Projekt der Katholischen Jugend in Steyr besuchen, bei dem Jugendliche mit professioneller Unterstützung eines Filmteams ein Video zum Thema „Grenzen von Kirche“ produzieren.

Jugendliche Power, die Kreise zieht

Um 16.00 Uhr wurde der Ö3-Countdown mit Moderator Robert Kratky auf dem AEC-Platz vielstimmig eingezählt. Der Countdown wurde zum Auftakt von Österreichs größter Jugendsozialaktion aus dem Burgenland in andere Bundesländer übertragen – so wussten sich die Jugendlichen aus Oberösterreich mit jungen Leuten in ganz Österreich verbunden, die sich in den kommenden Tagen ebenfalls 72 Stunden lang für die gute Sache ins Zeug legen werden. Ein weiteres Zeichen der Verbundenheit: Von den Startveranstaltungen in den Bundesländern wurden Kurzvideos gedreht, die dann über den 72-Stunden-Broadcast verschickt bzw. von den Jugendlichen angeschaut werden konnten.

Bert Brandstetter, Präsident der Katholischen Aktion Oberösterreich, dankte den Jugendlichen für ihr Engagement: „Euer Vorhaben in den nächsten Tagen ist eine Win-win-Situation. Zunächst haben die etwas davon, für die ihr euch abschuffen werdet. Aber auch ihr selbst seid Nutznießer eurer Arbeit – weil ihr erleben werdet, wo eure eigenen Grenzen sind und weil ihr merken werdet, was ihr leisten könnt, wenn es darauf ankommt.“

Auch **Mag.^a Edith Pfeiffer, stellvertretende Direktorin der Caritas in OÖ**, würdigte das jugendliche Engagement: „Die Jugendlichen erleben drei Tage etwas Besonderes und erfahren dabei, wie wichtig soziales Engagement und gelebte Solidarität sind. Sie lernen, dass es wertvoll ist zu helfen und sehen, wie viel zurückkommt, wenn man gibt. Es ist schön zu sehen, dass bei ‚72 Stunden ohne Kompromiss‘ die Gesellschaft wieder ein Stückchen zusammenrückt.“

Dann wurde es für die Jugendlichen erst so richtig spannend: Sie erfuhren, in welchem Projekt sie sich bei den 72 Stunden ohne Kompromiss engagieren würden. **Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und die stellvertretende Pastoralamtsdirektorin Mag.^a Edeltraud Addy-Papelitzky** übergaben symbolisch ein Projekt aus jeder Region an die Jugendlichen. Landeshauptmann Stelzer zeigte sich begeistert von der Jugendsozialaktion: „72 Stunden ohne Kompromiss bedeutet 72 Stunden soziales Engagement, 72 Stunden Ehrenamt, 72 Stunden gemeinsame, sinnstiftende Arbeit für Menschen, die es nicht so gut haben wie andere. Junge Leute geben ihr Bestes und leisten ihren Beitrag für eine bessere Gesellschaft. Sie zeigen uns aber auch eindrucksvoll, dass Solidarität und Nächstenliebe immer bei uns selbst anfangen. Ein tolles Projekt, für das ich mich bei allen Verantwortlichen bedanke – ganz besonders aber bei den jungen Menschen, die in diesen 72 Stunden ihre Limits herausfordern.“

Bischofsvikar Mag. Maximilian Mittendorfer segnete abschließend die Jugendlichen für ihren Einsatz im Sozialprojekt „72 Stunden ohne Kompromiss“. Danach brachen die Jugendlichen, ausgestattet mit „Powerpaketen“, zu ihren Projekten auf. Der musikalische „Proviand“ kam von **Sänger JackTheBusch**, der die Startveranstaltung mitreißend gestaltete. Er gab den Jugendlichen seine Version des von den Poxrucker Sisters komponierten „72-Stunden-Songs“ mit auf den Weg.

Judith Zeitlhofer MSc, Projektkoordinatorin für die Katholische Jugend OÖ: „Ich freue mich schon riesig auf die Challenge, die jetzt auf knapp 500 Jugendliche in Oberösterreich wartet. Sie werden in den nächsten 72 Stunden alles geben, sich voll einsetzen und voller Motivation und Tatendrang ans Werk gehen. Ich möchte schon jetzt Danke sagen für ihren großartigen Einsatz und freue mich auf unvergessliche ‚72 Stunden ohne Kompromiss‘ 2018.“

Sarah Glatz, M. A., Projektkoordinatorin für die youngCaritas, ergänzt: „Das Wunderbare an ‚72 Stunden ohne Kompromiss‘ ist, dass Jugendliche mit so viel Elan, Energie und Kreativität an die Projekte herangehen. In den 72 Stunden erleben sie, was soziales Engagement bedeutet und bewirkt. Als Caritas freuen wir uns jedes Mal sehr, wenn so viele engagierte und begeisterte Jugendliche in die Einrichtungen kommen, und wünschen nun allen viel Freude bei der Umsetzung der Projekte!“

Infos, News & Bilder zu den 46 Projekten finden Sie auf

<https://www.dioezese-linz.at/72h>

<http://www.72h.at/site/dioezese/oberoesterreich>

**Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung über „72 Stunden ohne Kompromiss“!
Für Fragen und Infos zu den Projekten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!**

Fotos: Diözese Linz / Haijes (honorarfrei)

Foto 1: Sich gemeinsam 72 Stunden lang für andere einsetzen: Das ist „72 Stunden ohne Kompromiss“.

Foto 2: Voller Power ans Werk: Auftakt zu „72 Stunden ohne Kompromiss“.

Foto 3: Auftaktveranstaltung zu „72 Stunden ohne Kompromiss“ mit Ehrengästen auf dem AEC-Platz in Linz: Links Bischofsvikar Mag. Maximilian Mittendorfer, daneben die stv. Direktorin der Caritas in OÖ Mag.^a Edith Pfeiffer, rechts Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, neben ihm die stv. Pastoralamtsdirektorin Mag.^a Edeltraud Addy-Papelitzky.

Foto 4: 350 begeisterte Jugendliche beim Start zu „72 Stunden ohne Kompromiss“ auf dem Linzer AEC-Platz.

Foto 5: Solidarität und jugendliche Power symbolisiert das von den Jugendlichen gestellte 72-Stunden-Logo.

Infos & Kontakt

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Anne Piatkowiak M. A. (Projekte der Katholischen Jugend)

T: 0732 76 10-3322

M: 0676 87 76 33 22

E: anne.piatkowiak@dioezese-linz.at

Mag.a Maria Knapp (Projekte der Caritas OÖ)

T: 0732 76 10-2034

M: 0676 87 76 20 34

E: maria.knapp@caritas-linz.at

Projekte in Linz-Stadt (Auswahl):

Oldies but goldies (Seniorenzentrum Franz Hillinger, Linz)

Katholische Jugend

Die TeilnehmerInnen bekommen während der „72 Stunden ohne Kompromiss“ einen Einblick in das alltägliche Leben im Seniorenzentrum Franz Hillinger – mit allen Schwierigkeiten und Freuden. Sie begleiten die BewohnerInnen beim Einkaufen im Rollstuhl, tanzen, feiern und spielen mit ihnen und lernen so die Geschichten der alten Menschen kennen.

Die Gartenprofis (GRÜNER ANKER Jugendkirche, Linz-Urfahr)

Katholische Jugend

In der Jugendkirche GRÜNER ANKER in Linz-Urfahr können Jugendliche einen besonderen Raum nutzen experimentieren und ausprobieren, singen, Musik machen und Theater spielen, ohne Zeitdruck und Verpflichtung sein, etwas Neuem auf die Spur kommen, über Gott und die Welt reden und ihren eigenen Weg gehen.

Derzeit wird gerade der Zubau mit neuen Büroräumlichkeiten beim „alten Pfarrhof“ fertiggestellt. Der Garten der Jugendkirche wurde ebenfalls neu angelegt, ist aber noch nicht fertig gestaltet. Dafür braucht es die tatkräftige Unterstützung der TeilnehmerInnen der „72 Stunden ohne Kompromiss“.

Da besonders der Garten ein Treffpunkt für junge Menschen ist, gestalten die TeilnehmerInnen mit selbstgebauten Möbel einen gemütlichen Platz zum Verweilen. Als Abschluss organisieren sie eine große Gartenparty für die Nachbarschaft.

See, Decide, Get Started (Kapuzinerstraße, Linz)

Katholische Jugend

Die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) gelten als der bisher beste Kompromiss für die internationale Nachhaltigkeitspolitik. Die SDGs sollen Staaten und Bevölkerungen in die Verantwortung nehmen, ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Ihre Wirksamkeit hängt aber auch davon ab, ob sie von der Gesellschaft bzw. Zivilgesellschaft eingefordert werden. Für die dafür notwendige Bekanntheit leisten die TeilnehmerInnen der „72 Stunden ohne Kompromiss“ einen Beitrag. Die Jugendlichen lernen während des Projektes die SDGs und deren regionale Bedeutung kennen und beschäftigen sich mit Fragen wie: Was bedeuten die SDGs für mich? Wo begegnen sie mir im Alltag? Was können wir in Österreich tun, um sie zu erreichen? Während des Projekts drehen die Jugendlichen für zwei bis drei SDGs jeweils ein 75-sekündiges Video, in dem die TeilnehmerInnen aus ihrer Sicht die Inhalte und Wichtigkeit der SDGs aufzeigen und andere Jugendliche zum Handeln motivieren.

Help – HelpMore – HelpMobil (Baumbachstraße 3, Linz)

youngCaritas

Das Help-Mobil ist ein Bus, der jeden Montag und Freitag in den Abendstunden an mehreren Standorten in Linz Halt macht und Obdachlosen eine medizinische Basisversorgung bietet. Außerdem erhalten die Menschen bei Bedarf Schlafsäcke, warme Unterwäsche, Babynahrung und können sich mit Tee und Essen stärken.

Nachdem die Jugendlichen eine Einführung zum Thema Obdachlosigkeit und Krankheit bekommen haben, haben sie zwei wesentliche Aufgaben: Zum einen sammeln sie bei einer „Aktion Kilo“ Medikamente, Verbandsmaterial etc., indem sie vor Apotheken und Bandagisten Menschen ansprechen und diese bitten, etwas für sie miteinzukaufen. Zum anderen organisieren die Jugendliche eine Feier für die KlientInnen des Help-Mobils, um das neue Fahrzeug, das vor Kurzem angekauft wurde, einzuweihen.

Soko St. Anna – Wir beschatten (Caritas-Seniorenwohnhaus St. Anna, Linz)

youngCaritas

Im Jahr 2016 wurde bei „72 Stunden ohne Kompromiss“ eine wunderbare Gartenlaube gebaut. Die Aufgabe der TeilnehmerInnen heuer besteht darin, diese Gartenlaube nun so richtig gemütlich zu gestalten. Die Jugendlichen bepflanzen das Gelände und ebnen den Boden, sodass eine fix verankerte Bank und ein Tisch aufgestellt werden kann. Zum Abschluss ist hoffentlich schönes Wetter, sodass die Jugendlichen die Laube gemeinsam mit den BewohnerInnen einweihen können.

Kulinarische Rundreise (Caritas-Flüchtlingshaus Saxingerstraße, Linz)

youngCaritas

Im Flüchtlingshaus Saxingerstraße wird sehr gerne gekocht. Aus diesem Grund begeben sich die TeilnehmerInnen der „72 Stunden ohne Kompromiss“ auf eine kulinarische Rundreise durch das Flüchtlingshaus und probieren die unterschiedlichsten Rezepte aus. Sie kochen mit, fotografieren und sammeln die Rezepte. Das Ergebnis ist ein internationales Kochbuch. Sie erkundigen sich nach der Bedeutung des Essens für die BewohnerInnen und was diese mit den einzelnen Speisen verbinden.

Infos zu allen Projekten in OÖ finden Sie unter www.dioezese-linz.at/72h